

ANJA
KLEIN

Kleiner Garten — so viel drin

KOSMOS

Selbstversorgen mit
Gemüse, Obst und
Blumen



**SPIEGEL
Bestseller**

ANJA
KLEIN

Kleiner Garten — so viel drin

Selbstversorgen mit
Gemüse, Obst und
Blumen

KOSMOS



5 Hey, ich bin Anja

6 Gut geplant ist halb geerntet

- 9 Auf dem Weg zu deinem Wunschgarten
- 12 Guter Boden – Gute Ernte
- 17 Unser Beispielgarten
- 30 Wie geht es weiter?
- 32 Es führt kein Weg nach Nirgendwo!
- 34 **DIY:** Beetkanten setzen
- 36 Gartengrenzen

38 Jetzt wird es konkret: Gemüsebeete

- 41 Die Gemüsebeete
- 42 **DIY:** Hochbeete füllen – Schritt für Schritt
- 45 **DIY:** Dibbelbrett – So kannst du es selbst bauen

55 Das Bohnen-Tipi

56 **DIY:** Bau dir ein Bohnen-Tipi

59 Kräuter und Wildkräuter

- 61 Das Kräuterbeet
- 66 **DIY:** Kräuterschnecke statt Kräuterbeet
- 69 Die wilde Ecke

72 Obstbäume und Beerenobst

- 75 Der Hausbaum
- 81 Das Beerenobst
- 82 **DIY:** So legst du ein Moorbeet für Heidelbeeren an

93 Stauden und Sommerblumen

- 95 Das Staudenbeet
- 103 Einjährige Sommerblumen



108 Gartengrenzen

- 111 Der essbare Zaun
- 117 Die Terrasse

121 Grundwissen für Gärtner:innen

- 123 Das Samenkorn – Ein kleines Kraftpaket
 - 126 Raus aus dem Topf – rein ins Beet
 - 128 Wasser marsch! Für eine gute Ernte
 - 130 Feed me!
 - 132 Wellness für deinen Gartenboden
 - 134 Ich ernte, also bin ich
 - 136 Dein Garten im Winter
-
- 138 Service
 - 139 Register



Welches Thema dich auch begeistert – auf unsere Expertise kannst du dich verlassen. Und das schon seit über 200 Jahren.

Unser Anspruch ist es, dich mit wertvollem Rat zu begleiten, dich zu inspirieren und deinen Horizont zu erweitern.

BEGEISTERUNG DURCH KOMPETENZ

Unsere Autorinnen und Autoren vereinen professionelles Know-how mit großer Leidenschaft für ihre Themen.

WISSEN, DAS DICH WEITERBRINGT

Leicht verständlich, lebensnah und informativ für dich auf den Punkt gebracht.

SACHVERSTAND, DEN MAN SEHEN KANN

Mit aussagestarken Fotos, Zeichnungen und Grafiken werden Inhalte besonders anschaulich aufbereitet.

QUALITÄT FÜR HEUTE UND MORGEN

Dafür sorgen langlebige Verarbeitung und ressourcenschonende Produktion.

Du hast noch Fragen oder Anregungen?
Dann kontaktiere unsere Service-Hotline: 0711 25 29 58 70
Oder schreibe uns: [kosmos.de/servicecenter](https://www.kosmos.de/servicecenter)



Hey, ich bin Anja,

zusammen mit meinem Mann Andreas, der übrigens für die wunderschönen Bilder in diesem Buch verantwortlich ist, gärtne ich in einem 700 m² großen Schrebergarten. Ziemlich viel Platz für Gemüse, Obst und Blumen, aber das war nicht immer so. Angefangen habe ich auf Fensterbänken, Balkonen und in winzigen Mini-Gärten. Aber egal, wie klein die Fläche war, die mir zur Verfügung stand, ich konnte immer etwas ernten.

Es macht mich glücklich, einen Teil meiner Nahrungsmittel selbst zu erzeugen. Auch auf 700 m² bleibt eine komplette Selbstversorgung Utopie, aber das macht nichts. Es reicht mir, dass wir während der Saison ziemlich viele Gemüse- und Obstsorten im Überfluss ernten und bis in den Winter hinein genießen können.

Genau das möchte ich auch dir ermöglichen, denn ich bin davon über-

zeugt, dass jeder Garten, ganz unabhängig von seiner Größe, nützlich und schön sein kann. Um dir das zu zeigen, haben wir in unserem Garten 40 m² eingezäunt und darin einen kleinen vollständigen Garten angelegt. Zu meinem Ernteglück gehören auch die Blumen. Die Tomate auf meinem Teller füllt meinen Magen, die Blume in der Vase mein Herz und das ist mir persönlich genauso wichtig.

Komm mit und lass dich auf den nächsten 144 Seiten davon überzeugen, wie schön und ertragreich ein kleiner Garten sein kann. Am Ende unserer gemeinsamen Reise wirst du stolz und glücklich auf deine kleine Nutzgarten-Oase und auf deinen gut gefüllten Erntekorb blicken. Das ist jedenfalls mein Ziel und darauf freue ich mich.

Deine Anja Klein





**GUT GEPLANT
IST HALB
GEERNTET**



DAS WAR DER ANFANG

Oh Gott, werde ich es schaffen, diese leere Fläche in wenigen Wochen in ein fruchtbares und schönes Gartenparadies zu verwandeln?

Wenige
Wochen
später



Auf dem Weg zu deinem Wunschgarten

Du stehst im Garten – klein, aber dein –, schaust auf eine leere, vielleicht verwilderte Fläche oder auf ein Rasenviereck und fragst dich, wie du es schaffen sollst, diesem überschaubaren Fleckchen Erde möglichst viel leckeres Obst und Gemüse zu entlocken? Schön aussehen soll es ja auch noch.

MACH DIR EINEN PLAN

Geht alles, wenn du dir Zeit für eine gute Planung nimmst. Zunächst brauchst du eine maßstabsgerechte Zeichnung von der verfügbaren Fläche. Es ist wichtig, dass du maßstabsgerecht zeichnest. Man verschätzt sich unheimlich leicht beim Platzbedarf von Beeten und Wegen, diese Arbeit lohnt sich also wirklich.

VON NULL AUF GARTEN

Dafür brauchst du eine gute Planung. Der erste Plan für unseren Beispielgarten ist spontan auf einem Pizzakarton entstanden, natürlich habe ich die Zeichnung später maßstabsgerecht auf Papier übertragen. Also schnapp dir ein Blatt Papier, ein Maßband oder eine Mess-App und beginne damit, deinen Garten auszumessen. Erstmal die Länge und Breite ermitteln und dann feste unverrückbare Bestandteile, wie zum Beispiel

Bäume, Mauern oder Hecken, vermessen und zunächst in eine grobe Skizze eintragen.

Wenn du alle wichtigen Maße ermittelt hast, überträgst du sie in eine maßstabsgerechte Zeichnung. Mach die Zeichnung nicht zu klein. Ich habe unsere Fläche im Maßstab 1 : 20 mit Bleistift auf einen Din A3 Block übertragen. Es gibt auch einfache und kostenlose 2D-Zeichenprogramme, falls du lieber am Computer arbeitest. Das hat auf jeden Fall den Vorteil, dass du deine Planung leichter und ohne Radiergummi korrigieren kannst.

WAS KANN WEG, WAS SOLL BLEIBEN?

Überlege dir, welche der bereits vorhandenen Strukturen du behalten willst und welche du auflösen möchtest. Gibt es feste betonierte Wege oder andere versiegelte Flächen? Je mehr Fläche du entsiegelst, desto

Wie groß ist der Baum?

Zeichne bei vorhandenen Bäumen auch eine dünne Linie für die Baumkrone ein. Du kannst diesen Bereich später bepflanzen, musst aber die besonderen Bedingungen unter dem Baum beachten.



Die Schattenlänge verändert sich mit dem Stand der Sonne und der Jahreszeit. Im Herbst bin ich eine Schattenriesin.

mehr kannst du für den Anbau von Gemüse nutzen. Ist dein Grundstück mit einer Hecke eingefasst? Hecken nehmen mitunter viel Platz weg. Wenn du auf einen hundertprozentigen Sichtschutz verzichten kannst, ist eine essbare Gartenumrandung vielleicht die bessere Wahl, um die Ernte zu maximieren. Vorhandene Bäume sind super, vor allem, wenn es sich um Obstbäume handelt. Nadelbäume sind da schon weniger nett, sie werden meist sehr hoch und verschatten große Bereiche und für den Anbau von Gemüse brauchst du nun mal viel Sonne.

WO SCHEINT WANN DIE SONNE HIN?

Apropos Sonne, ein ganz wichtiger Aspekt bei deiner Planung ist die Ausrichtung deines Gartens. Mithilfe eines Kompasses oder einer Kompass-App findest du ganz einfach heraus, wo auf deinem Grundstück Norden, Süden, Osten und Westen ist. Trage die Himmelsrichtungen in deinen Gartenplan ein.

Wenn die schmale Seite deines Gartens nach Süden und die Seite mit dem Haus nach Norden

zeigt, bekommt dein Garten, sofern er nicht von Nachbargrundstücken verschattet wird, im Tagesverlauf am meisten Sonne ab. Aber auch bei jeder anderen Ausrichtung wird es sonnige Bereiche in deinem Garten geben.

Mach dir ein Bild davon, wann die Sonne wohin scheint. Dabei spielen natürlich auch schattenwerfende Objekte in deiner Nachbarschaft eine Rolle. Im Netz findest du kostenlose Rechner, mit denen du den Sonnenstand im Tagesverlauf anzeigen lassen, und andere, mit denen du die Schattenlänge ausrechnen kannst. Beachte außerdem den unterschiedlich hohen Sonnenstand im Verlauf der Jahreszeiten und denke daran, dass Bäume im Sommer Blätter haben und für massiven Schatten sorgen können.

Ich habe einmal ein Beet mit Wintergemüse bepflanzt und dabei nicht bedacht, dass das Beet im Winter durch den tiefen Sonnenstand kaum Sonne abbekommt. Das war ein Reifall, den ich dir gerne ersparen würde. Auch wenn ich jetzt etwas vorgreife, für deine Gemüsebeete solltest du den sonnigsten Platz in deinem Garten reservieren.



HIMMELSRICHTUNG

Mit der Kompass-App ganz leicht zu erkennen



GEMÜSE BRAUCHT SONNE

Reserviere für deine Gemüsebeete den sonnigsten Platz im Garten!



Guter Boden - Gute Ernte

Die Qualität deines Bodens ist wichtig für den Ernteerfolg. Im besten Fall ist er feinkrümelig, durchlässig, humos und mit einem aktiven Bodenleben. Ich sag es gleich, der beste Fall tritt eher selten auf, aber wenn du weißt, welchen Boden du hast, kannst du Maßnahmen ergreifen, die ihn nach und nach verbessern.

EINFACHE BODENPROBE

Nimm für eine erste Einschätzung einfach etwas feuchte Erde in die Hand und forme daraus ein Würstchen. Klappt gut? Du hältst ein festes, glänzendes Würstchen in der Hand? Dann hat dein Boden einen hohen Lehmenteil. Lehm kann zwar sehr gut Wasser speichern, erwärmt sich aber schlecht und lässt wenig Luft an die Wurzeln. Das Würstchen lässt sich formen, zerbröseln aber schnell? Herzlichen Glückwunsch, dein Boden besteht aus einer Mischung aus Lehm und Sand. Perfekt für den Anbau von Obst, Gemüse und Blumen. Würstchen, welches Würstchen? Egal, wie doll du rollst, du hast nur Brösel in der Hand? Dann hast du es mit einem sandigen Boden zu tun. Sandige Böden trocknen schnell aus und enthalten wenige Nährstoffe. Lehmige und sandige Böden kannst du durch das Einbringen organischer Substanz verbessern.

Miss den pH-Wert

Im Gartencenter bekommst du für ein paar Euro einen pH-Test für Gartenboden. Er zeigt dir in wenigen Minuten den pH-Wert deines Bodens an. Die meisten Pflanzen fühlen sich bei einem pH-Wert zwischen 6 und 7 am wohlsten. Eine Ausnahme sind säureliebende Pflanzen wie Heidelbeeren (siehe S. 81), sie benötigen einen niedrigeren Boden pH-Wert zwischen 3,5 und 4 für ein gesundes Wachstum und reiche Fruchtbildung.

DIE GROSSE BODENPROBE

Du willst ganz genau wissen, wie es mit den Nährstoffen in deinem Boden aussieht? Dann musst du eine große Bodenprobe nehmen und sie im Labor analysieren lassen. Der beste Zeitpunkt dafür ist das frühe Frühjahr. Anbieter findest du über dein Gartencenter oder im Netz. Die Kosten belaufen sich auf ca. 50 €.





1



pH-Test
einfach und
schnell

2



3

PROBLEMATISCHE BEDINGUNGEN

In Neubaugebieten ist der Boden oft durch die Bauaktivitäten mit schwerem Gerät stark verdichtet. Solche Böden manuell aufzulockern, ist echt anstrengend, aber wenn du Zeit hast, kannst du Pflanzen diese Arbeit machen lassen. Sonnenblumen lockern mit ihren Wurzeln den Boden auf und bringen organisches Material ein. Die Wurzeln verrotten und regen das Bodenleben an. Du hast dann zwar anstelle eines Gartens ein Jahr lang ein Sonnenblumenmeer, das kann sich aber in mehrfacher Hinsicht lohnen. Vögel und Insekten wären sicher begeistert und letztlich kannst du die Kerne auch für deinen Bedarf ernten.

BEI DIR WÄCHST ÜBERALL RASEN?

Keine Sorge. Rasen lässt sich leichter und schneller, als du denkst, in fruchtbare Gartenerde verwandeln. Für den Anbau von Gemüse arbeitest du

1. Lehmligen Boden kannst du mit Sand und Kompost verbessern, sandigen Boden durch Mulchen, Düngen und die Zugabe von Tonmineralmehl.
2. Dieser Boden hat den perfekten pH-Wert für den Anbau von Gemüse.
3. Sonnenblumen sind wunderbar dazu geeignet, stark verdichtete Bodenstrukturen aufzulockern.

1**2****3**

1. Schau dir unsere Rahmenbeete an: So sahen sie im März aus ...

2. ... und kurz darauf mit den ersten Pflanzen.

3. Wenige Monate später: Gemüse-Eskalation und ein ständig gut gefüllter Erntekorb.

dann am besten mit Rahmenbeeten. Sie werden einfach aufgestellt, die Rasenfläche deckst du mit Pappe (ohne Klebebänder) ab, füllst mit Pferdemist und Erde auf und schon kannst du pflanzen. Bis die Wurzeln der Pflanzen am Rasen angekommen sind, ist er verrottet und versorgt dein Gemüse mit allerfeinstem Stickstoff. Bei Staudenbeeten gehst du genauso vor. Beet begrenzen, mit Pappe abdecken, Pferdemist und Erde auffüllen und einfach pflanzen. Wenn es dir

optisch gefällt, kannst du den restlichen Rasen einfach stehen lassen und musst dir um den Wegebelag keine Gedanken mehr machen. Achte nur darauf, dass die Wege breit genug sind für den Rasenmäher, aber dazu auf Seite 32 noch mehr.

SCHADSTOFFE IM BODEN – WAS TUN?

In Städten sind die Böden in Neubaugebieten mitunter auch mit Schadstoffen belastet. Das erfährst du ent-